

Amt für Umwelt und Energie



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025



Herzlich willkommen in Altendorf

(Quelle: www.wikipedia.com)

Programm (Traktanden und Themen)

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Begrüssung, Programm | <i>Peter Inhelder, AfU</i> |
| 2. Ewigkeitschemikalien» PFAS; Stand Schweiz und Kanton Schwyz | <i>Kilian Aregger, AfU</i> |
| 3. Schadstoffermittlung bei Bauabfällen / Entsorgungskonzept | <i>Stefan Rüegg, AfU</i> |
| 4. Naturschutzgesamtkonzept / Planung ökologische Infrastruktur | <i>Annemarie Sandor, AWN</i> |
| 5. Landschaftskonzeption; Stand | <i>Annemarie Sandor, AWN</i> |
| <i>Pause (15.15 – 15.45 Uhr)</i> | |
| 6. Klimaanalyse- und Planungshinweiskarten / Stand Umsetzung EKP23+ | <i>Ivo Beck, AfU</i> |
| 7. Module des Leitfadens Wasserbau | <i>Marcel Budry, AfG</i> |
| 8. Neues aus der Energiefachstelle | <i>Arthur Nauer, AfU</i> |
| 9. Kurzinformationen zu aktuellen Themen | <i>Peter Inhelder, AfU</i> |
| 10. Fragerunde, Diskussion | <i>Alle</i> |
-

Programm (Traktanden und Themen)

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Begrüssung, Programm | <i>Peter Inhelder, AfU</i> |
| 2. Ewigkeitschemikalien» PFAS; Stand Schweiz und Kanton Schwyz | <i>Kilian Aregger, AfU</i> |
| 3. Schadstoffermittlung bei Bauabfällen / Entsorgungskonzept | <i>Stefan Rüegg, AfU</i> |
| 4. Naturschutzgesamtkonzept / Planung ökologische Infrastruktur | <i>Annemarie Sandor, AWN</i> |
| 5. Landschaftskonzeption; Stand | <i>Annemarie Sandor, AWN</i> |
| <i>Pause (15.15 – 15.45 Uhr)</i> | |
| 6. Klimaanalyse- und Planungshinweiskarten / Stand Umsetzung EKP23+ | <i>Ivo Beck, AfU</i> |
| 7. Module des Leitfadens Wasserbau | <i>Marcel Budry, AfG</i> |
| 8. Neues aus der Energiefachstelle | <i>Arthur Nauer, AfU</i> |
| 9. Kurzinformationen zu aktuellen Themen | <i>Peter Inhelder, AfU</i> |
| 10. Fragerunde, Diskussion | <i>Alle</i> |
-

Umwelt



Kompensation Fruchtfolgeflächen (FFF)

[☞ Amt für Landwirtschaft]



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Kompensation Fruchtfolgeflächen (FFF) Funktionen und rechtliche Grundlagen

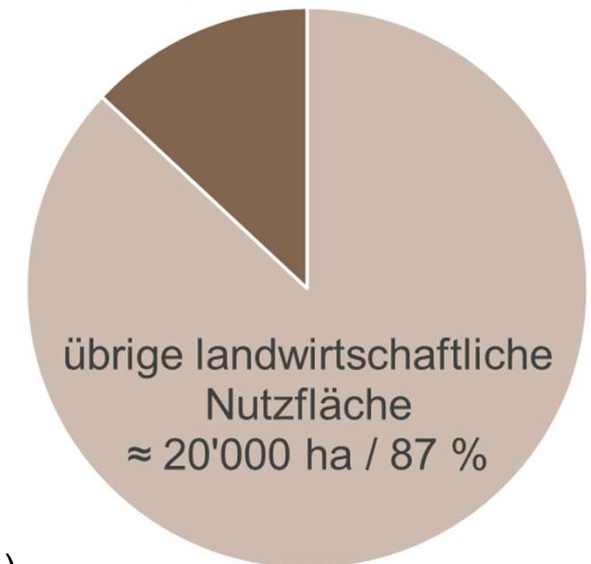
Funktionen der Fruchtfolgeflächen

- Wertvollste Landwirtschaftsflächen (Ackerflächen) zur Sicherstellung einer ausreichenden Versorgungsbasis in Normalzeiten und schweren Mangellagen.
- Schweizweiter Mindestumfang 438'460 Hektaren
- Mindestumfang Kanton Schwyz 2'500 Hektaren (Zugewiesen nach Grösse sowie naturräumlichen, klimatischen Voraussetzungen)

Rechtliche Grundlagen

- Richtplananpassung 2022 Kanton Schwyz (behördenverbindlich)
- Sachplan Fruchtfolgeflächen vom 8. Mai 2020 ([Bundesrat](#))
- Bodenschutz beim Planen und Bauen ([Umwelt-ZCH, 2023](#))
- Merkblatt «Landwirtschaftliche Terrainveränderungen ausserhalb der Bauzonen ([SZ, 2014](#))
- Vollzugshilfe Sachgerechter Umgang mit Boden ([BAFU, 2022](#))
- Vollzugshilfe Beurteilung von Boden im Hinblick auf seine Verwertung ([BAFU, 2021](#))
- Vollzugshilfe Terrainveränderungen zum Zweck der Bodenaufwertung ([BAFU, 2024](#))

FFF (Statistik 2023)
≈ 3'000 ha / 13 %



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

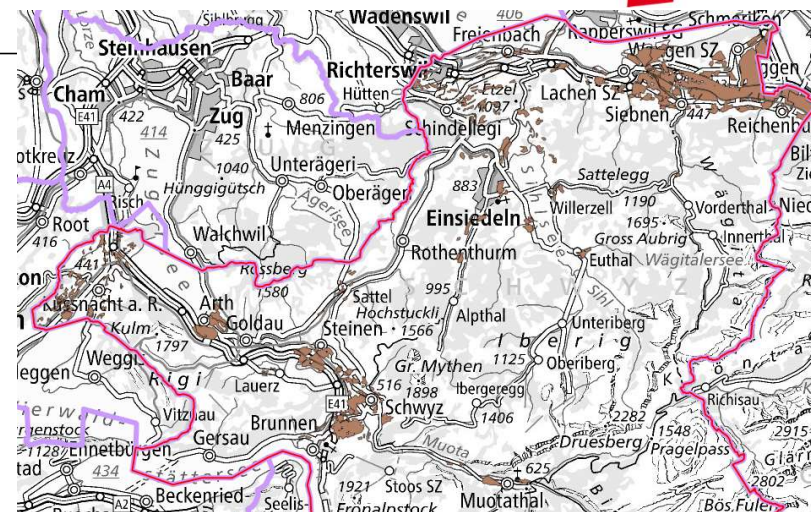
Kompensation Fruchfolgeflächen (FFF) Richtplan und Kompensation

Richtplananpassung 2022

- FFF-Inventar nicht auf verlässlichen Datengrundlagen (nicht kartiert)
- Kompensationspflicht bei der Beanspruchung von FFF
- Ausnahmen:
 - Vorhaben bis max. 1'000 m²
 - Zonenkonforme bodenabhängige produzierende landwirtschaftliche Vorhaben
 - Flächen, welche eindeutig nicht FFF-Qualität aufweisen (z.B. Strassen, befestigte Plätze, Gebäude, Gewässer)

Möglichkeiten der Kompensation von FFF

- Aufwertung anthropogen geschädigter Böden zu FFF:
 - Neue Flächen zu FFF aufwerten
 - Aufwertung auf FFF-Flächen (anrechenbar zu 50%)
- Vorhandene noch nicht inventarisierte FFF neu kartieren
- Rückzonung von Bauland mit FFF-Qualität



Minimalanforderungen FFF

Kriterium	Schwellenwert	Bemerkungen
Klimazone	A / B / C / D1-4	
Hangneigung	≤ 18%	
Pflanzennutzbare Gründigkeit (PNG)	≥ 50 cm	
Schadstoffe gemäss VBBo	≤ Prüfwert	Prüfwerte für Nahrungspflanzenanbau (VBBo, Anhang 1, Kapitel 12)
Zusammenhängende Fläche	Mind. 1 ha Grösse und geeignete Parzellenform	Flächen können unabhängig ihrer Grösse als FFF angerechnet werden, wenn sie an bestehende FFF angrenzen und mit diesen sowohl eine sinnvoll bewirtschaftbare Einheit bilden als auch eine Grösse von mindestens 1 ha aufweisen.

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Kompensation Fruchtfolgeflächen (FFF) Hilfsmittel und Informationen

Hilfsmittel des Kantons

- WebGIS SZ (Layer Hinweiskarte Bodenverwertung, Fruchtfolgeflächen)
- Arbeitshilfe «Umgang mit Fruchtfolgeflächen» ([SZ 2022](#))
- Mustervertrag für Bodenaufwertung ([SZ 2024](#)) und Kartierung ([SZ 2024](#))
- Hinweiskarte «Bodenverwertung» und Merkblatt Bodenaufwertungsprojekte» ([WebGIS SZ](#))

Weitere Auskünfte

Raumplanungsrecht (Richt- und Nutzungsplanung)	Raumplanungsrecht (Bewilligung)	Bodenschutz
<ul style="list-style-type: none">• Amt für Raumentwicklung• Abt. Kantonalplanung• Tel. 041 819 20 51	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Landwirtschaft• Abt. Strukturverbesserungen und Bodenrecht• Tel. 041 819 15 20	<ul style="list-style-type: none">• Amt für Umwelt und Energie• Abt. Umwelt• Tel. 041 819 20 35



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Kompensation Fruchtfolgeflächen (FFF)
Veranstaltung 2025

ARE, AFL und AfU organisieren für Bezirke und Gemeinden, Grundeigentümer und weitere interessierte Stellen einen Netzwerkanlass über den

«Umgang mit Fruchtfolgeflächen und Bodenverbesserungen im Kanton Schwyz».

Voraussichtlicher Termin:

→ **Montag, 3. November 2025**
19.30 Uhr in Rothenthurm

Weitere Informationen folgen.



Littering



Littering

Allgemeines

- Littering = **achtloses** (unbedacht oder absichtlich) **Wegwerfen** oder **Liegenlassen kleiner Mengen Abfall**, ohne dabei die bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen. Littering ist ein Ärgernis für alle und generiert hohe Kosten.
 - **Ursachen** sind vielfältig (z.B. veränderte Konsum- und Ernährungsgewohnheiten, Freizeitverhalten, Gruppendruck, Anonymität, Gleichgültigkeit).
Persönliche Werthaltung trägt wesentlich zum Littering bei: Dinge, die einen Wert haben, werden nicht zurückgelassen und Orte, zu denen eine persönliche Verbindung besteht, werden weniger verschmutzt. Kurz: **Ursache liegt im Verhalten des Menschen.**
 - **Hauptfraktionen** von Littering sind **Take-away-Verpackungen, Getränkebehältnisse, Zeitungen, Flyer** sowie **Zigarettenstummel**, welche den überwiegenden Teil der Kosten verursachen.
 - **Zuständigkeit:** Die **Gemeinden** und der **Kanton** sind verantwortlich für die Sauberkeit **im öffentlichen Raum**. Dazu zählt sowohl das Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur als auch Aufklärungs- und Präventionsarbeit.
SZ: Gemeinden sind für Abfälle, deren Inhaber unbekannt sind, zuständig (§ 11 EGzUSG).
-

Littering Auswirkungen

- **Ästhetisch:**
Sauberkeit ist ein wesentlicher Bestandteil und wichtiger Aspekt für die Lebensqualität der Bevölkerung und das Image einer Gemeinde oder eines anderen öffentlichen Raumes. Littering ist eine optische Belästigung und beeinträchtigt somit die Qualität eines Lebensraumes.
 - **Ökologisch:**
Gelitterte Materialien lassen sich nicht in Stoffkreisläufe zurückführen und werden somit der Wiederverwertung entzogen. Littering ist ebenfalls eine Gefährdung für Tiere und Pflanzen. Eine Studie der Empa aus 2019 schätzt, dass jährlich etwa 2'700 Tonnen Kunststoffe (z.B. Verpackungen, Plastiksäcke, Getränkeflaschen) in der Schweiz durch Littering in Böden und Oberflächen-gewässern landen [Quelle: BAFU].
 - **Ökonomisch:**
Littering verursacht hohe Kosten. Die Reinigungskosten belaufen sich **schweizweit jährlich auf ca. CHF 192 Millionen** [BAFU 2010]. Das sind CHF 22.- pro Person und Jahr. 75 % der Kosten betreffen den öffentlichen Raum. Zusätzlich fallen Kosten für Präventionsmassnahmen und Aufklärungskampagnen an. Im erweiterten Sinne gibt es auch sozioökonomische Schäden zum Beispiel für den Tourismus.
-

Littering

Massnahmen gegen Littering

- Littering kann nur wirkungsvoll bekämpft werden, wenn verschiedene Massnahmen kombiniert und gezielt ergriffen werden. **Die grösste Wirkung zeigen Massnahmen, die beim Verhalten des Menschen ansetzen.** Der kontinuierliche Massnahmen-Mix ist entscheidend.
 - **Geeignete Infrastruktur** (Abfalleimer): Genügend Abfalleimer und regelmässige Leerung reduzieren das Littering erwiesenermassen.
 - **Öffentlichkeitsarbeit** und **Sensibilisierung**: Raumpatenschaften, Werbeplakate, Inserate, Anti-Littering-BotschafterInnen oder gemeinsam organisierte Putz-Aktionen in den Gemeinden und Quartieren.
 - **Information und Bildung**: Aufbau von umweltbezogenem Wissen und konkreten Handlungskompetenzen ist vor allem bei jungen Menschen wichtig. Verschiedene Organisationen bieten **Unterrichtsmaterial** oder **Schulbesuche** an.
 - **Sanktionen**: Gesetzliche Grundlage für **Littering-Bussen** auch im Kanton Schwyz (CHF 80.-/250.-).
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Littering

Und was macht das AfU? (Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen)

- **Unterstützung der Gemeinden und Bezirke bei Umwelttagen, Raumpatenschaften, Clean-Up-Days** (z.B. Clean-Up-Day Bezirk Einsiedeln, Steiner Umwelttag, «Einsiedle Putzetä 2024», Raumpatenschaft Gde. Schübelbach [Raumpatenschaft: siehe Homepage IGSU])
 - **Unterstützung ZKRI Umweltprojekte**
26 Anlässe und Veranstaltungen im 2024 mit Littering-Massnahmen (z.B. Abfallsammeln Schulklassen Ibach, Ingenbohl, Stoos, Rothenthurm, Schwyz, Pfadi Brunnen und Arth-Goldau)
 - **Unterstützung ZKRI Bus-Innen und Aussenwerbung**
(Innenwerbung: Bildschirme Aussenwerbung Trafficboard und Ganzheck)
 - **Unterstützung IGSU Forschungsprojekt 2026** «Feldexperiment für erfolgreiche Anti-Littering-Massnahmen»,
Setting: Verpflegungszonen rings um Take-Aways
 - **Littering-Material für Aktionen**
Beim AfU können für Aktionen gegen Littering «Littering-Säulen» mit Plakaten ausgeliehen werden.
-

Littering

Weitere Informationen

- Folgende **Websites zum Thema Littering** bieten einen guten Überblick und interessante Informationen:
 - Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (**IGSU**): www.igsu.ch
 - **Littering-Toolbox**: [Einfälle gegen Abfälle | IG saubere Umwelt | Littering Toolbox](#)
 - **BAFU** - Bereich Littering: [Littering](#)
 - **AfU SZ** - Bereich Littering: [Illegale Entsorgung – Kanton Schwyz](#)
(u.a. *Illegale Entsorgung - Kanton Schwyz, Ideenliste für Massnahmen gegen Littering, Handbuch Littering, Unterlagen für umweltfreundlichen Veranstaltungen*)
-

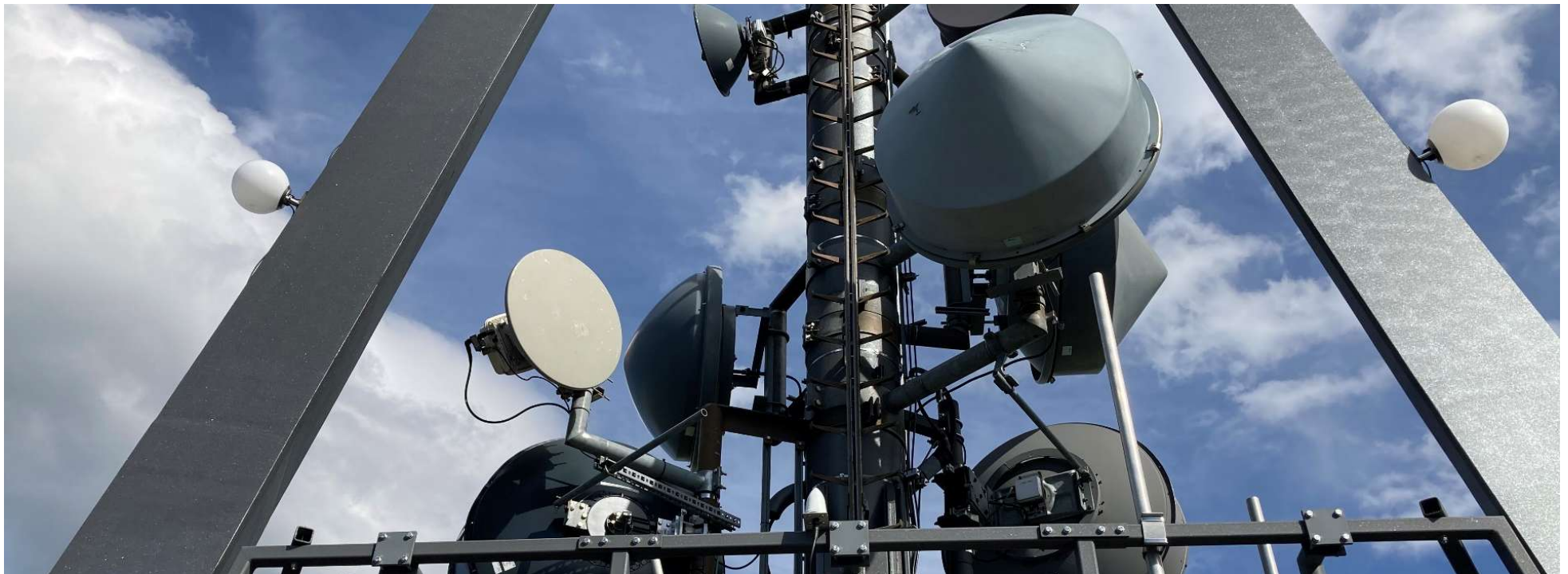
Amt für Umwelt und Energie



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Bewilligen von 5G-Mobilfunkantennen

Änderungen aufgrund Gerichtsentscheide und Empfehlung BPUK

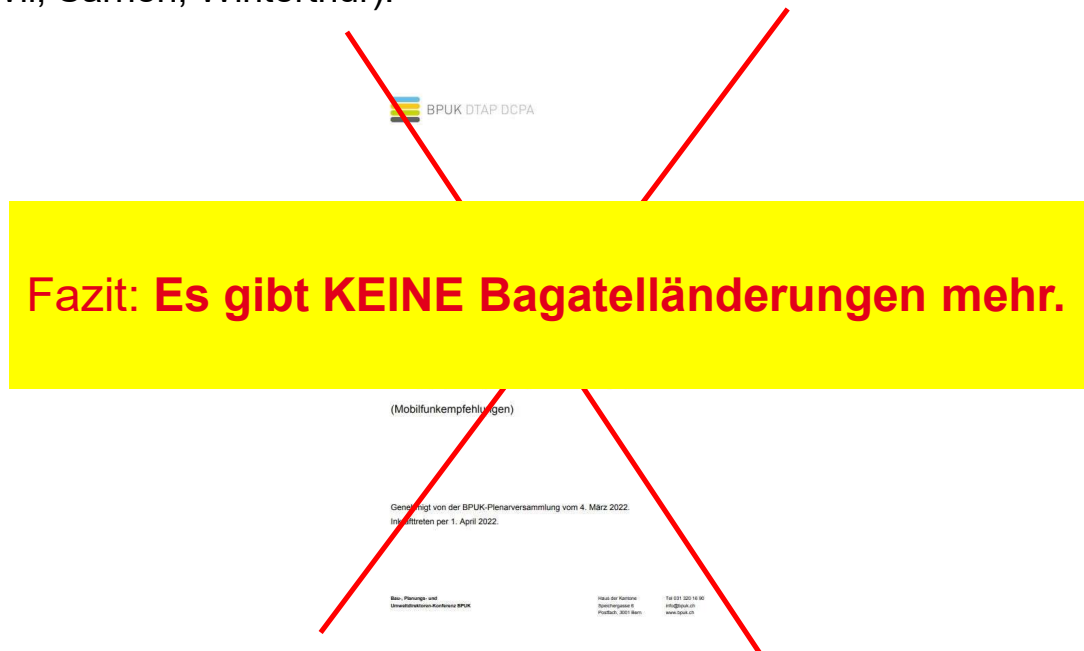


☎ AfU: Nico Schmidli- Tel. 041 819 20 19 – nico.schmidli@sz.ch

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Bewilligen von 5G-Mobilfunkantennen; Änderungen
Mobilfunkempfehlung der BPUK (Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz)

- Anpassung der BPUK-Empfehlung aufgrund mehrerer Bundesgerichtsentscheide im Jahr 2024 (Wil, Sarnen, Winterthur).



Fazit: Es gibt KEINE Bagatelländerungen mehr.

BPUK DTAP DCPA

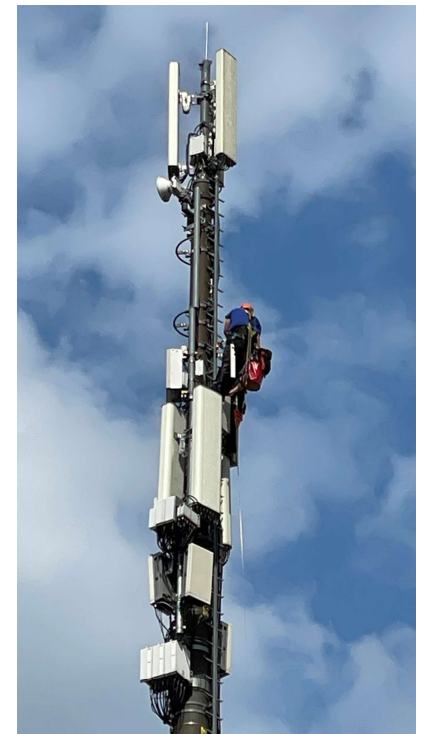
(Mobilfunkempfehlungen)

Genehmigt von der BPUK-Plenarversammlung vom 4. März 2022.
Inkrafttreten per 1. April 2022.

Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK

Haus der Kantone
Schweizerstrasse 4
Postfach, 3003 Bern

Tel 031 300 16 00
info@bpuk.ch
www.bpuk.ch



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Bewilligen von 5G-Mobilfunkantennen; Änderungen **Bagatelländerungen**

- **Was versteht man unter Bagatelländerungen?**

Bagatelländerung waren dann angezeigt, wenn:

- *keine baurechtlichen Änderungen vorgenommen werden und*
- *die elektrischen Feldstärken an den Orten mit empfindlicher Nutzung (OMEN; z.B. Wohn- und Arbeitsräume) nicht oder nur unwesentlich zunehmen.*
- *vorzugsweise beim Ersatz einer Antenne oder einer Leistungsverchiebungen zwischen bestehenden Antennen (am gleichen Standort)*

- **Konsequenz und Übergangszeit**

- Bagatellverfahren wird in der BPUK-Mobilfunkempfehlung aufgehoben. **Es werden bis auf Weiteres keine Bagatelländerungen im Kanton Schwyz mehr akzeptiert** (→ ordentliches Baubewilligungsverfahren).
 - Bundesgerichtsurteile lassen einige wichtige Fragen bez. dem Ersatz von Antennen offen. Abklärungen dazu auf Stufe Bund laufen. Eine zeitnahe Antwort wird erwartet.
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Bewilligen von 5G-Mobilfunkantennen; Änderungen
Nebenbei

- **Allgemeine Anpassungen im Mobilfunkbereich ab 2025 im Kanton Schwyz:**
 - Es werden **nur noch 5** anstatt wie in den vergangenen Jahren 25 (ab 2022) resp. 15 (bis 2022) **Baukontrollen pro Jahr** durchgeführt.
 - **Immissionsmessungen** («Strahlenbelastung») **an ausgewählten Standorten** (z.B. Klagen) werden neu **vom AfU finanziert** (solange Budget reicht).
-

Ozon (O₃)

Täglich atmen wir rund 15'000 Liter Luft ein. Dabei gelangen neben Sauerstoff auch Fremdstoffe in unsere Lungen und gefährden damit unsere Gesundheit. Beispielsweise ***Ozon verursacht in der Schweiz*** jährlich je nach meteorologischer und lokaler Situation zwischen ***200 und 300 frühzeitige Todesfälle***.

Ozon (O₃)

Herkunft und Auswirkungen

Entstehung

- In Bodennähe bei intensiver Sonneneinstrahlung (Sommer) aus den Vorläuferschadstoffen - überwiegend Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC).
- In Ballungsgebieten wird Ozon schnell abgebaut. Hohe O₃-Konzentrationen treten typischerweise ausserhalb von verkehrsreichen Gebieten auf.



Auswirkungen

- Aggressives Reizgas, verursacht Entzündungen und reagiert mit der Lungenwand. Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit und Zunahme von Asthmafällen.
- Hohe Konzentrationen führen zu erhöhter Sterblichkeit.
- Zusammenhang O₃ und Demenz wird noch untersucht.
- Zu viel O₃ führt periodisch zu sichtbaren Schäden an Pflanzen.



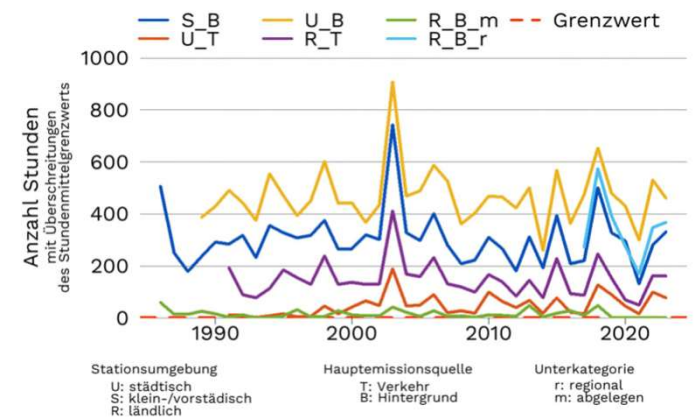
Ozon (O₃) Vermeidung

Grenzwert nach LRV

- Liegt bei jährlich einer einzigen Überschreitung des Stundenmittelwerts von 120 µg/m³. Grenzwert wird sehr häufig auch im Kanton Schwyz überschritten.

Vermeidung

- Reduktion der Emissionen von Vorläufersubstanzen:
 - so oft wie möglich zu Fuss gehen, Velo oder ÖV benutzen, schadstoffarme Fahrzeuge verwenden, Fahrgemeinschaften nutzen.
 - saisongerechte regionale Produkte mit kurzen Transportwegen einkaufen
 - lösungsmittelfreie Produkte verwenden
 - im Hobby- und Gartenbereich elektrische Geräte benutzen



Ozon (O₃)

Verhaltensempfehlung bei hohen Ozonwerten

- Auch an Tagen mit hohen Ozonwerten (Schönwetterperioden im Hochsommer) ist sportliche Betätigung grundsätzlich möglich. Allerdings wird während der heissen Tageszeit von sportlichen Aktivitäten abgeraten, weil dann die Ozonkonzentration am höchsten ist.
Konkret: - Sport morgens oder abends
- nach Möglichkeit im Wald (zudem schattig und kühler)



Neue Merkblätter und Leitfäden im Lärmschutz



Neue Merkblätter und Leitfäden im Lärmschutz (I)

Anpassungen

- Leitfaden «**Planen und Bauen in lärmbelasteten Gebieten**» (AfU SZ) vom 16. Januar 2023
*Neu gelten auch **Festverglasungen als Ermittlungsort** (RRB 85/2025). Bei verbleibenden IGW-Überschreitungen sind Ausnahmen nach Art. 31 Abs. 2 LSV notwendig [VGE III 2021-176].
Revision USG zum Lärmschutz (Umsetzung Motion Flach) wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2026 in Kraft treten. Danach werden weitere Anpassungen des Leitfadens erfolgen.*
 - «**Kantonale Wegleitung zur Planung von Luft/Wasser-Wärmepumpen (LWP)**»
*Ergänzung: Bei der Aufstellung von LWP an der Fassade um die Ecke oder auf dem Dach ohne Sichtverbindung, kann eine Pegelminderung von -5 dB(A) angenommen werden. Angepasst wird die **Richtwirkungskorrektur** (Dc), welche abhängig vom Standort der LWP in Bezug auf den Empfangsort ist, und beträgt, «freistehend +3 dB», wenn sich keine Wand näher als 3 m Entfernung befindet (vormals 5 m).*

Ergänzt wird die Dc für «Fassadenöffnung/Schacht an Fassade (Fenster an selber Fassade) + 3 dB» und «Fassadenöffnung/Schacht in Ecke (Fenster an selber Fassade) +6 dB»
-

Neue Merkblätter und Leitfäden im Lärmschutz (II)

Neue Merkblätter (im Verlaufe 2025)

- **«Anwendung der Baulärm-Richtlinie im Vollzug»** (BAFU)
Dieses informiert in kurzer, praxisorientierter Form über den Einsatz der Baulärm-Richtlinie im Vollzug und unterstützt eine schnelle Einschätzung der Situation und erforderlichen Massnahmen (Wann kommt die Baulärmrichtlinie zur Anwendung?)
 - **«Tierschreckgeräte»** (MB AfU SZ)
Erläuterung Funktionsweise, Auswirkungen auf die Gesundheit, rechtliche Grundlagen, Vollzug
-

Kurshinweis: **Lebensmittelverschwendung**


Lebensmittel prüfen und Food Waste vermeiden

Kostenloses Webinar für alle Interessierten

Di. 24. Juni 12.30-13.15 Uhr **Deutsch**

Mo. 30. Juni 16.00-16.45 Uhr **Deutsch**

Di. 1. Juli 12.30-13.15 Uhr **Français**



foodWaste.ch
Aus Liebe zum Essen


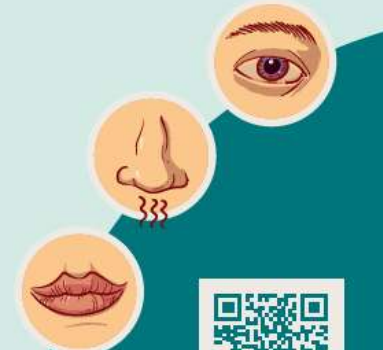
Lebensmittel und Getränke nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums verwenden? Das ist möglich!

Wir zeigen dir einfache Tests und Hilfsmittel, wie du mit der verlängerten Haltbarkeit Food Waste vermeiden kannst.

Inhalte:

- Unterschied Mindesthaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum
- Verlängerte Mindesthaltbarkeit: Tests mit deinen Sinnen
- Infos der Website Haltbarkeit bei Unsicherheiten
- Fragen und Diskussion

Der Austausch findet online statt (Zoom-Link folgt nach der Anmeldung) und dauert 45 Minuten.



Anmeldung
www.foodwaste.ch/webinar

Weitere Infos zur Haltbarkeit
www.foodwaste.ch/haltbarkeit


Grundwasser, Altlasten, Deponien



Strengere Bewilligungspraxis für Bauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel



Strengere Bewilligungspraxis für Bauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel

- Auslöser ist ein wegweisendes **Bundesgerichtsurteil** aus dem Jahr **2021** [ *USB-Tagung 24. November 2021*] sowie mehrere **nachgelagerte Rechtsentscheide im Kanton**, die eine restriktivere Auslegung der Gewässerschutzverordnung fordern.
 - Gemäss BGE darf eine **Ausnahmebewilligung** für Bauten unter den mittleren Grundwasserspiegel **nur bei gewichtigen Gründen erteilt werden**. Die entsprechende Bestimmung der Gewässerschutzverordnung (GSchV) sieht keine generelle Anspruchsgrundlage vor. Vielmehr ist eine sorgfältige Interessenabwägung erforderlich, wobei dem **öffentlichen Interesse am Schutz des Grundwassers ein hohes Gewicht beizumessen ist**.
 - Ziel ist ein verbesserter Schutz des Grundwassers sowie faire und rechtssichere Verfahren.
-

Strengere Bewilligungspraxis für Bauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel

In der Praxis zeigte sich, dass privaten Interessen in der Vergangenheit vereinzelt zu viel Gewicht eingeräumt wurde. AfU muss daher seine Bewilligungspraxis überarbeiten und schärfen (seit Anfang Mai 2025):

- ➔ *Private Interessen werden künftig zurückhaltender beurteilt. Wirtschaftliche Überlegungen, wie etwa eine bessere Raumausnutzung, gelten nicht mehr als ausreichende Begründung.*
 - ➔ *Ausnahmen sind nur noch bei klar nachgewiesener bautechnischer Notwendigkeit zulässig, etwa bei zwingend erforderlichen Pfahlfundationen.*
 - ➔ *Für Untergeschosse unterhalb des mittleren Grundwasserspiegels kann im Regelfall keine Ausnahmegewilligung mehr erteilt werden.*
 - ➔ *Bei Bauvorhaben im öffentlichen Interesse (Schulhäusern, Spitälern usw.) bleibt ein gewisser Spielraum bestehen - unter der Voraussetzung einer fundierten Interessenabwägung.*
 - ➔ *In Hanglagen ohne nachweisbaren Grundwasserspiegel ist in der Regel keine Ausnahmegewilligung erforderlich.*
-

USG-Revision
Motion Salzman seit 1. April 2025 in Kraft



☞ AfU: innerer Kantonsteil
äusserer Kantonsteil

Kilian Aregger
Berthil van Brussel

Tel. 041 819 20 46 – kilian.aregger@sz.ch
Tel. 041 819 20 44 – berthil.vanbrussel@@sz.ch

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

USG-Revision – Motion Salzmann in Kraft

Änderungen bei der Sanierung von 300-m Schiessanlagen

VASA-Abgeltungen **neu** (resp. wieder) **40%** der anrechenbaren Kosten **statt pauschal** Fr. 8'000.- / Scheibe.

- Gültig **ab 1. April 2025**
- Änderung ist nicht rückwirkend.
- Bereits vor 1. April 2025 erstellte VASA-Zusicherungen bleiben gültig.

*Von 125 Schiessanlagen im Kanton sind noch 13 zu sanieren
(Steinen, Sattel, Rothenthurm, Oberiberg, Alpthal, Illgau, Gersau, Innerthal, Tuggen, Einsiedeln)*

Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM) Stand im Kanton Schwyz



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM)
Laufende Arbeiten (in Zusammenarbeit mit AMFZ)

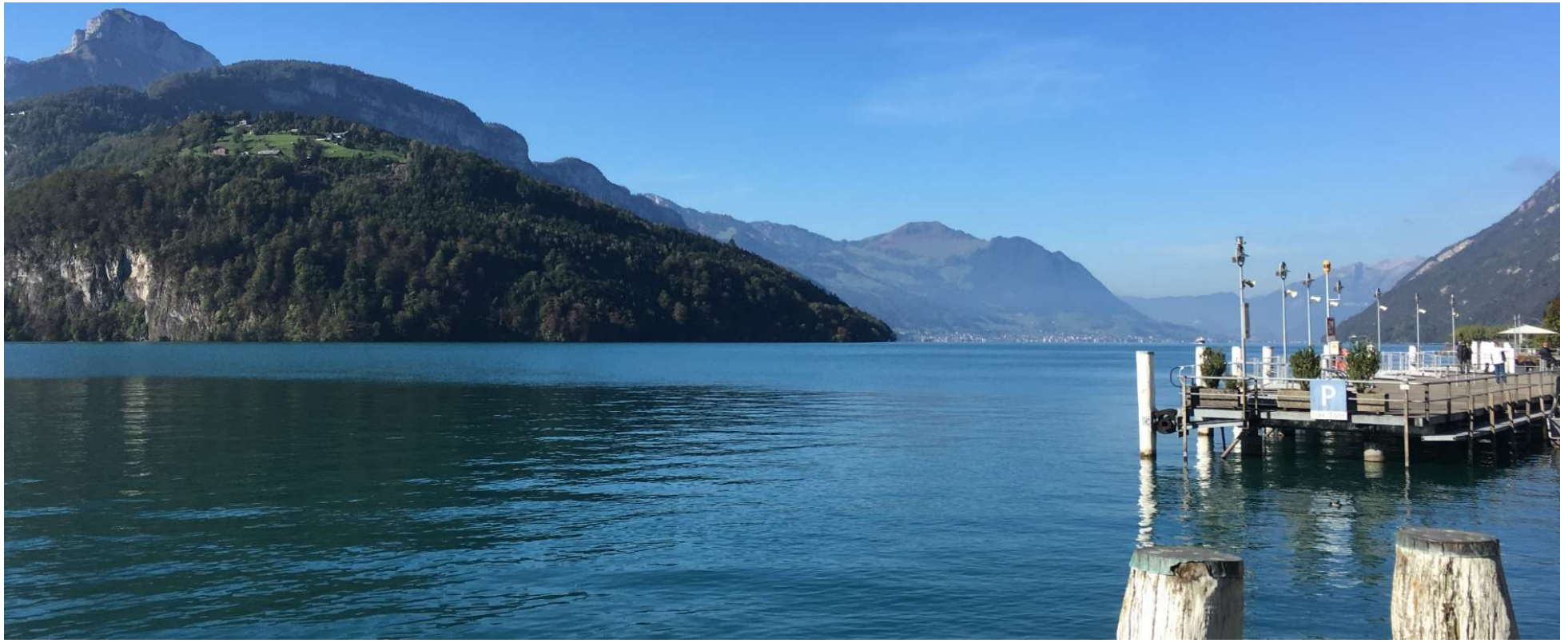
- **Kantonsgebiet** wird **in Regionen unterteilt** (analog Kantone OstCH)
Entsprechend den Regionen der Regionalen Wasserversorgungsplanung (RWVP)
inkl. Gersau und Riemenstalden.
 - **Bestimmen** der **unverzichtbaren Anlagen** und **benötigtes schweres Material**,
um Mindestmengen Wasser sicherzustellen.
 - **Regierungsrat** wird noch **vor den Sommerferien 2025** über das weitere Vorgehen **informiert**.
-

Amt für Umwelt und Energie



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

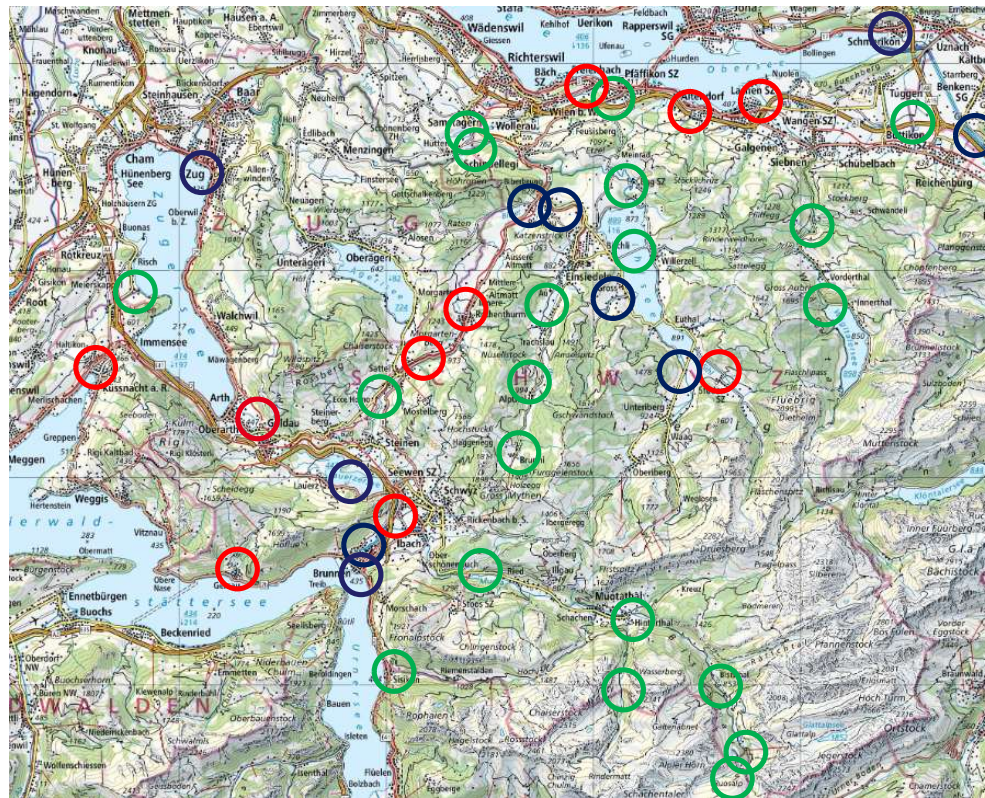
Gewässerschutz (AfG)



Hydrometriemessnetz im Kanton Schwyz



Hydrometriemessnetz im Kanton Schwyz Übersicht



Grün = laufende Fremdmessungen zur Publikation
Blau = laufende BAFU-Messstellen
Rot = neue eigene Messstellen Kanton

- Giessenbach, Küssnacht
- Inner Dorfbach, Gersau
- Seeweren
- Steiner Aa
- Biber
- Sihl b. Studen
- Sarenbach
- Chessibach
- Spreitenbach

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Hydrometriemessnetz im Kanton Schwyz **Ausblick**

- Finalisierung Live- und Altdatenbezug Drittanbieter (**Grün**) auf Datenbank bis Ende 2025
 - Erstellen von jährlich 3-4 eigenen Messstationen als Kauflösung durch Externen Anbieter (**Rot**) bis Ende 2027
 - *Rigi Aa (2025)*
 - *Chessibach (2025)*
 - *Spreitenbach (2025)*
 - *Seeweren (2025)*
 - Laufende Publikation (**Grün** und **Blau**) und Erweiterung der Messdaten (**Rot**) auf kantonalem WebGIS ab Herbst 2025
 - **Fragen und Datenbezug (z.B. für GEP): jan.brand@sz.ch**
-

Personal, Organisation



Amt für Umwelt und Energie



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Revisionen von USG, EGzUSG und VVzUSG



☞ AfU: **Daniel Christen** Tel. 041 819 20 45 – daniel.christen@sz.ch

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Revision Umweltschutzgesetz (USG)
Aktueller Stand (Teilkraftsetzung)



- **März 2025:**
Bundesratsbeschluss Teilkraftsetzung Änderungen USG auf **1. April 2025**
 - Regelungen zur Sanierung von öffentlichen Kinderspielplätzen und Hausgärten bei belastetem Boden
 - Umsetzung Motion Salzmann (Sanierung Schiessanlagen)
 - Verfolgung Straftaten im Umweltbereich / Informations- und Dokumentationssysteme

 - **Frühjahr 2026:**
Inkrafttreten restliche Bestimmungen (Lärmschutz [Motion Flach] u.a.). Vorher muss jedoch noch Lärmschutzverordnung (LSV) angepasst werden.
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

TRev. Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG)



Zeitplan

- 27. September 2024: Präsentation und Diskussion der Vorlage in der RUVEKO. Eintreten auf Vorlage.
 - 5. November: Stellungnahme RR zu den Kommissionsanträgen
 - Dezember: Parlamentarische Beratung (**Kantonsrat**)
 - Jan./Feb. 2025: **Referendumsfrist** 2 Monate (nach Beschluss KR)
 - März/April: **Genehmigung** und Gewährleistung **Bund** (BAFU) → **am 01.05.2025 genehmigt**
-
- **1. Juli 2025:** **Inkraftsetzung** (RRB 379/2025)
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

TRev. Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG)



Zur Erinnerung

- **Umsetzung der Motion 2/20** (Subsidiaritätsprinzip bei den Abfallgebühren)
 - Grösstmöglicher Spielraum für die Gemeinden für die Ausgestaltung der Abfallgebühren.
 - Lokale, den Verhältnissen angepasste Lösung. Änderung von bestehenden Reglementen nicht zwingend.
 - **Sicherstellung Kantonsabgeltungen für die Sanierung von Schiessanlagen**
 - Umsetzung Motion Salzmann auf Bundesebene verzögert sich weiterhin.
 - Gemäss heute geltender Regelung, kann Kanton nur noch bis Ende 2025 Abgeltungen für Sanierung sprechen. Frist wird bis 2040 verlängert.
 - Noch zu sanierende Schiessanlagen (10%, grosse Anlagen sind saniert) sollen von der Pauschalabgeltung von 40% für 300 m Schiessanlagen (Rückkehr zum System vor 2009) profitieren können.
 - **Einführung Prüfperimeter Bodenverschiebungen** (PBV) [> USB-Tagungen 31.05.2023 und 20.11.2024]
 - Pflicht der Kantone (Revision VBBo), festgestellte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit vermutete Bodenbelastungen darzustellen (belastete Böden, welche Richtwert VBBo überschreiten, aber Sanierungswert nicht)
 - Kein Eintrag im KbS. Daten werden öffentlich zugänglich. Hilfsmittel bei der Planung von Bauvorhaben.
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

TRev. Vollzugsverordnung zum Umweltschutzgesetz (VVzUSG) 
Wichtigste Änderungen (I)

- **Redaktionelle Anpassungen** aufgrund **Reorganisation Umweltdepartement 2020**
z.B. neues AfG, Auflösung ANJF, Wechsel von Zuständigkeiten und Bezeichnungen usw.
 - **Aktualisierung Pflichten Gemeinden** betreffend **Feuerungskontrollen, Bodenschutz** und **Radon**
 - **Feuerungswärmeleistung** 40-70 kW (v.a. Restholzfeuerungen):
Viele Gemeinden waren sich bis jetzt nicht bewusst, dass sie auch für kleinen Restholzfeuerungen zuständig sind. Deshalb wurden Restholzfeuerungen oft nicht (korrekt) kontrolliert und erfasst.
 - Gemeinden sind für den **Schutz des Bodens innerhalb** der **Bauzonen** (neuer § 43a) und im Rahmen der Baukontrollen (§ 88 PBG) zuständig. Dies ist eine Folge der Motion M 10/15 (Prozessanalyse: Aufgabenverzichte und Leistungsreduktion sowie Lastenverschiebung 2015).
 - Gemeinden vollziehen Bestimmungen der Strahlenschutzverordnung (StSV) im **Bereich Radon**, indem sie bei Neu- und Umbauten Gebäudeeigentümer/Bauherren im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens auf die Anforderungen der StSV betreffend Radonschutz aufmerksam machen, soweit dies sinnvoll ist (Art. 163 Abs. 1 StSV).
-

Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

TRev. Vollzugsverordnung zum Umweltschutzgesetz (VVzUSG) 
Wichtigste Änderungen (II)

- **Zuständigkeiten im Chemikalienrecht**

Aufgabenaufteilung im Vollzug auf Stufe kantonale Verwaltung. **Gemeinden sind nicht betroffen.**

- **Verantwortungsbereiche Umweltverträglichkeitsprüfungen**

Das AfU war bisher die kantonale Koordinationsstelle für UVP. Zukünftig soll für grössere Wasser(bau)projekte (u.a. Konzessionen) das AfG den Lead in der Koordination übernehmen. **Gemeinden sind nicht betroffen** (lediglich anderer Ansprechpartner).

Beschluss durch Regierung im 4. Quartal 2025 geplant.

Amt für Umwelt und Energie



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

Neue Mitarbeitende im AfU

Umwelt

Luftreinhaltung,
Störfallvorsorge, Leitung Pikett

Christian Kiebele, Leiter ☎2030

Abfälle, Abfallanlagen,
Emissionen bei Abfallanlagen

Gregor Lutz ☎2037

Sonderabfälle, Bodenschutz
Deponien (Ausserschwyz)

Stefan Rüegg ☎2098

Lärmschutz, NIS

Silke Hilty ☎2059

NIS, Lärmschutz

Nico Schmidli ☎2019



Stefan Rüegg

(1976)

- Von 2010 bis 2024 Leiter Abfallfachstelle im AfU SZ
- kurzer Abstecher in die Gemeinde Risch-Rotkreuz

seit 1. April (wieder) im AfU

Neue Mitarbeitende im AfG

Stab

Geodaten und Datenbanken

Heinz Schneider 2584

Heinz Schneider

- Naturwissenschaftler Uni Bern (Geologe, Dr.)

seit 1. März im AfG

Neue Mitarbeitende im AfG

Gewässerschutz

Revitalisierungen, Seen, Neobiota
Philip Baruffa, Leiter ☎2042

Seen, Gewässerkontrollen, Neobiota
Sandro Betschart ☎2084

Revitalisierung Seeufer, Neobiota
Denise Looser ☎2576

Entwässerung, GEP IS
Urs Peter Vonarburg ☎2031

Entwässerung, GEP AS, Industrie- und Gewerbeabwasser
Miriam Ortheil ☎2032

Siedlungsentwässerung, Abwasser
Alexander Dedek ☎2039

Alexander Dedek

- Abwassermeister

seit 1. Mai im AfG

Programm (Traktanden und Themen)

1. Begrüssung, Programm
2. Ewigkeitschemikalien» PFAS; Stand Schweiz und Kanton Schwyz
3. Schadstoffermittlung bei Bauabfällen / Entsorgungskonzept
4. Naturschutzgesamtkonzept / Planung ökologische Infrastruktur
5. Landschaftskonzeption; Stand
Pause (15.15 – 15.45 Uhr)
6. Klimaanalyse- und Planungshinweiskarten / Stand Umsetzung EKP23+
7. Module des Leitfadens Wasserbau
8. Neues aus der Energiefachstelle
9. Kurzinformationen zu aktuellen Themen
10. **Fragerunde, Diskussion**

Peter Inhelder, AfU

Kilian Aregger, AfU

Stefan Rüegg, AfU

Annemarie Sandor, AWN



Umweltschutzbeauftragten Tagung in Altendorf vom 28. Mai 2025

- **Nächste USB-Tagung**

- ☛ Mittwoch, **26. November** (*AMFZ, Schwyz*)

- **Schulung neue USB**

- ☛ **KEINE im 2025!**

**Vielen Dank
für Ihre wertvolle Unterstützung!**

